

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 17

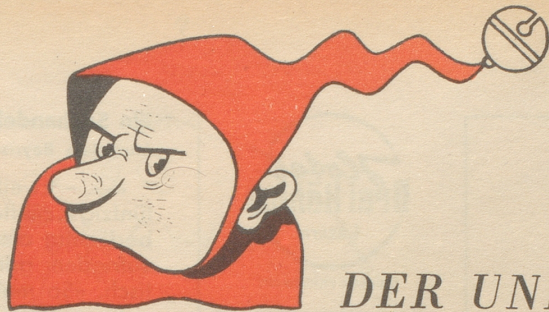
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER UNFREIWillIGE HUMOR IN DEN GAZETTEN

Die 47. Generalversammlung der Darlehens-
kasse findet Dienstag den 9. März
eröffnet. Den zahlreichen Hinterlassenen unser
herzliches Beileid.

Isch de Kassier mit em Pulver ab???

Wohl die eindrucksvollsten Tore schoß in-
dessen Ue. Poltera, jeweils auf Vorarbeit seines Bru-
ders. Beim Ausgleich jagte er die Scheibe volley ins
Netz, das andere Mal tötete er den halbhohen Paß
von Gebi in der Luft und spedierte den Puck präzise
in die Ecke.

*Ohne seinen halbhohen Paß kann der arme
Gebi nicht mehr ins Ausland fahren!*

Der Film ist voll Tempo

er weist Höhepunkte auf und besitzt viel heimliche
und unheimliche Atmosphäre. Neben Gualtiero Tumiati,
der den Geizhals gespenstisch gestaltet, verdient Alida
Valli ein besonderes Lob. Diese herrliche Schauspielerin
von garbohaftem Selenadel und inniger Schönheit, er-
füllt den ganzen Film — der letzte, den sie in der
Heimat vor ihrem amerikanischen Debut unter Hitch-

Daher ihre metallische Stimme!

Die neue Atomspionage-Affäre in England: Dr.
Klaus Fuchs (Bild), ein 1911 geborener Deutscher,
der nach 1933 in England naturalisiert worden ist
und eine verantwortungslose Stelle als Vizedirek-
tor im Atomforschungsinstitut von Harwell be-
kleidete, ist bekanntlich

Sieht beinahe so aus!!

Josef Stalin — mit seinem richtigen Namen
Josiß Wissarionowitsch Dschugajswili — wurde
am 21. Dezember 1879 als Sohn eines Schusters
im kaukasischen Dorfe unweit Tiflis geboren. Schon
mit 11 Jahren wurde er in ein geistliches Seminar
in Tiflis gesteckt. Sein Wissensdrang richtete sich
aber nicht auf die theologische Literatur, sondern

Daher seine Liebe zu den Frauen!

Nachthemden in Interloc, Kunstseide geraucht,
Charmeuse und Waschseide

Hemd und Hose wollen, baumwollen und kunst-
seiden, als Garnitur oder einzeln

Was wollen die eigentlich??!

Wartenkönnen ist eine Kunst

Von Maria

Nein, Maria, auch andere können warten!



VOMEX
Gegen Erbrechen bei
Reisekrankheit
Packungen à 10 + 20 Tabletten
in Apotheken erhältlich
AMINO AG. Neuenhof/Aargau

GELEGENHEIT

Olds-Mobile
1935/36. Limousine, 4-
türlich, neu bereift, in
sehr gepflegtem Zust.
Bei sorgfältiger Weg-
nahme Fr. 1300.— inkl.
Versicherung pro 1949.

*Wenn man es
roh aus der Garage
reißt, kostet es Fr.
100.— mehr!*

Dänische Studentin

21 J., von kultiviertem
Heim, sucht Stelle als
Haustochter. Vertraut
mit Kinderpflege und
Koch. Deutschsprech.
Am liebsten in Zürich.

*Mit dem Koch
sollte sie nicht allzu
vertraut sein!*

8. Kr., auf 1. Okt. in
gutem Hause 1 bis 2
unmöbl. (3465a
Mansarden
(ohne Kochgel.). Nur
rin.

*Immer rin, im-
mer rin!!!*

Wer erteilt

Fernkurse

Offerten unter Chiffre

Ich?



Wohlthuende Husten-
mischung in 500-g.
Zellophan-Beutel

*Auch der gemisch-
teste Husten tut mir
nicht wohl!*

Nette Tochter, aus guter Familie, sucht zwecks
mangelnder Gelegenheit

Bekanntschaft

*Der gute Zweck heiligt die mangelnde Ge-
legenheit!*

runrte, konnte das Verhalten des Mädchens nicht
als Milderungsgrund in Betracht gezogen werden,
da es die Männer nicht eigentlich aufgereizt hat, wie
dies vom Bundesgericht in solchen Fällen verlangt
wird. Aber auch ein Antrag auf Begnadigung kam
nicht in Frage, da der gut beleumdete Angekl.

Aber, aber!

Wollen Sie schlecht essen? Probieren Sie die Menus im

Bahnhof-Buffer

Das könnte die Konkurrenz verfaßt haben!

n großen Landesfragen an die Oeffentlichkeit
u wenden.

«Summe der Laster konstant»

Hingegen dürfte sich mancher Besucher

Seit Adam, Eva und Kain!

Ehrensperger erwischte den Ball und erzielte mit
placiertem Flachschoß das erste Tor. In der 54
Minute holte Stadler den Ball hinter der Mittel-
linie, vollführte einen bestechlichen Sologang, wel-
cher wuchtig das 2. Goal schoß. Zwei Minuten
später künfte Sidler den Ball zu Stämpfli, der vor
Korruption!

Verlangen Sie die Rohmaterialien n. Haus!
Wir haben Fachleute zur Hand, die Ihnen sämt-
liche Hüte genau nach der Kontirmation Ihres
Kopfes anpassen.

Jeder Hut nach Mass und trotzdem sehr günstig

*Da muß ich wohl meinen Kopf noch einmal
extra konfirmieren lassen!*

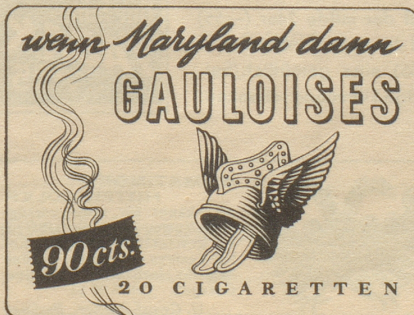
zu verkaufen prächtiges Cabriolet

B. M. W.

Typ 327, Mod. 38, mit Radio, Heizung, Nebel-
lampen usw. Selten gepflegter, schöner Wagen
Krankheitshalber von Privat Offert.

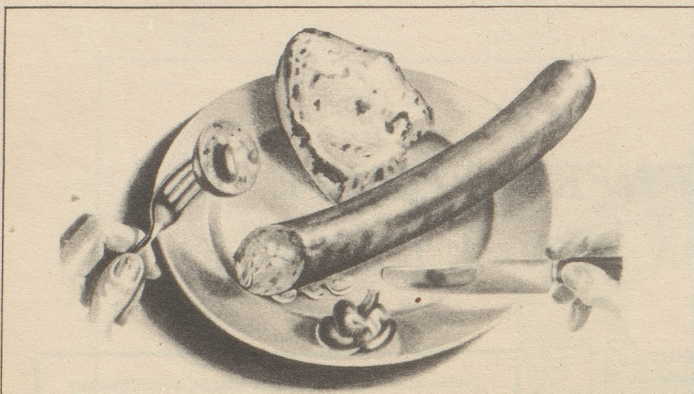
*Selten gepflegt — und trotzdem
noch so schön!*

wenn Maryland dann
GAULOISES
90 cts.
20 CIGARETTEN




APERITIF
Burgermeisterli
BASLER SPEZIALITÄT
SEIT 1815

E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

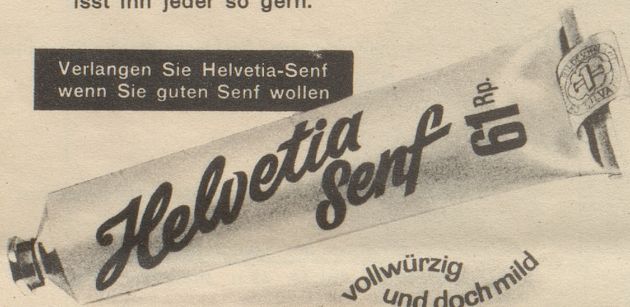


Ein währschafter Gemeinderatsschüblig

ist ein köstlicher Leckerbissen, mit dem pikanten Helvetia-Senf gewürzt schmeckt er noch einmal so gut.

Helvetia-Senf wird wie der weltberühmte „Moutarde de Dijon“ hergestellt: vollwürzig und doch mild, aber nicht scharf und nicht räss. Drum isst ihn jeder so gern.

Verlangen Sie Helvetia-Senf wenn Sie guten Senf wollen



Mit Silva-Bilderscheck



Bruchstr. / Klosterstr.

Befreit von



Gicht
Rheuma
Hexen-
schuss
durch
UROZERO

Erhältlich in Apotheken
und Drogerien

Tabletten	Fr. 3.50
Cachets	Fr. 2.40
Liniment	Fr. 2.40

Hotel
BAER
Arbon

direkt am See
Säle für Gesellschaften
R. Achermann, K'chef
Tel. (071) 46603

SOLBAD
Sonne Mumpf

Solenbäder, Wickel

J. Schärli

Hühneraugen
HORNHAUT
von den stechenden Qualen befreit Sie
der bewährte
HEXA-STIFT

Dessen Substanzen dringen tief in das Übel ein.
In Apotheken und Drogerien Fr. 1.50

Warum...

liebt nicht nur der Mann,
sondern ganz besonders
die Frau den angenehmen
Rauch dieser feinen Tabake?

Weil der milde 24er (—55)
und der arom. Amsterdamer
(—65) eine gemütlich/hei-
melige Stimmung schenken!



ERMATINGEN
HOTEL ADLER

Altbekannt für seine vorzügliche Küche, Fischspezialitäten. Gr. Restaurationsgarten. Schulen bestens empfohlen. Schöne Säle für Hochzeiten u. Vereine. Garagen. Tel. 8 97 13.

H. Grauf-Bucher, Besitzer



Ein Sauhandel

(aus dem Bayrischen berichtet)

«— zweihundert, dreihundert und fünfzig», zählte Metzgermeister Wuschel bedächtig die Scheine und reichte sie zufrieden grinsend über den Ladentisch. «So meine Herren!»

Sie nickten. Einer nahm das Geld und verstaute es in seiner Brieftasche.

Wahrscheinlich Viehhändler, taxierte Wuschel gleichgültig, als die beiden ihren schätzbaren Ford bestiegen. Er war durchaus keiner von der Sorte Menschen, die sich Gedanken darüber machen, wer eigentlich ihre Geschäftspartner sind. Hauptsache war ein ordentlicher Profit! Und der sprang heute heraus!

Eine fette Sau ziert jetzt den Stall des Metzgers, die unter Freunden gut 600 Mark wert war. Für lumpige 350 Mark hatte er sie den Händlern abgejagt.

«Gelernt bleibt gelernt» dachte Meister Wuschel mit ehrlichem Stolz und rieb sich die Hände.

Es war schon recht dunkel, die kotige Dorfstraße fast menschenleer. Meister Wuschel wollte gerade seinen Laden schließen; da bemerkte er auf der andern Straßenseite den kleinen Lieferwagen, hinter dem sich eine schwarze Gestalt in höchster Eile damit abmühte, ein plumpes Etwas in den Kasten zu laden.

Wuschel schien die Sache Spaß zu machen. Eine Weile starrte er interessiert hinüber, dann richtete er sich auf, stemmte seine Pranken in die fleischigen Hüften und wackelte belustigt über die Straße.

Jetzt sah er, daß dieses widerspenstige Etwas eine Sau war. Eine richtige fette Sau, die durchaus nicht einsteigen wollte. Da kribbelte es dem Metzger in den Knochen.

«Warte mal alter Freund!» posaunte er in die Dunkelheit, und der andere hätte fast vor Schreck das Tierchen losgelassen.

«Hier — angepackt! Ho ruck!» ... und die Sau lag im Kasten!

«Na — haste gesehn? Gelernt bleibt eben gelernt!»

Der andere hörte nicht darauf, dankte nur und kroch eilig in den Wagen. Die Tür knallte zu, der Motor sprang an und mit einem Satz jagte das Auto davon.

Meister Wuschel sah ihm kopschüttelnd nach, wischte dann die Kotspritzer von seiner Schürze und tappte wieder in seinen Laden zurück.

Am andern Morgen — Meister Wuschel saß gerade beim Frühstück — brachte der Postbote folgenden Brief:

Werter Geschäftsfreund!

Die Sau, die Sie uns gestern abgeknöpft haben, war gestohlen! Darum hat sie auch nur 350 Mark gekostet. Weil man Sie im ganzen Dorf für ehrlich und anständig hält, wollen wir nicht, daß die Polizei Ihren guten Ruf zerstören könnte — und haben die Sau wieder abholen lassen. Nichts für ungut und noch vielen Dank für Ihre Hilfe beim Aufladen! Gelernt bleibt eben gelernt!

Heribert Pau

Mido MULTIFORT
die stärkste Uhr in
flacher schöner Form

100% Wasserd. stossicher. etc. Fr. 96.-
do. mit Selbstaufzug Fr. 135.-
Reiche Wahl f. Damen u. Herren

FISCHER ZÜRICH
Seefeldstr. 47
Mido-REPARATURENDIENST